

Unterwegs mit dem CCH -Fahrtenberichte-

Himmelfahrt in Limburg
25.05. - 29.05.2022

Mein Name ist Wilson, Ananas mit Sonnenbrille
(s. auch neuestes Hawaii-Hemd vom Schlosser Heinrich)



Am Mittwoch fahren wir mit insgesamt 21 Einheiten vom Caravan Club nach Limburg. Ich habe mir das „Späßchen“ ganz gemütlich durch die Windschutzscheibe angeschaut.

Am Abend gab es leckere Gulaschsuppe. „Fast“ alle saßen an einer langen Tafel und haben es sich schmecken lassen. Peter und Christine haben das leider verpasst, da die erst am Donnerstag ankamen. Auch den neuen im Club, Familie Kumpf (zur Info: Eintracht Frankfurt Fans, sehr nett und gesellig), haben es sich auch schmecken lassen. Am nächsten Tag sind alle in verschiedene Richtungen, meist mit dem Fahrrad, aufgebrochen und haben sich einen schönen Tag gemacht, bis es um 20:00 Uhr zur Nachtwächterwanderung ging. Die Meute hat sich in zwei Teile getrennt und es ging durch die engen Gassen der Limburger Altstadt. Den Teilnehmern wurde erläutert warum es einen Säuerbrunnen gibt, welche Aufgaben ein Nachtwächter hat, wo das Sprichwort „halt die Klappe“ und das „Heimleuchten“ herkommt. Auch konnte man auf der Wanderung die kleinsten Fenster überhaupt ansehen. Anekdoten über den früheren Bischof Tebartz-van Elst durften natürlich auch nicht fehlen. Die Fahrtenleitung sorgte für kühles Nass, welches Andi in seinem Rucksack tragen durfte. Man muss schon sagen, Andi und sein Rucksack waren auf dem Nachhauseweg sehr gefragt. Nach fast 2 Stunden waren alle wieder zurück am Platz und haben sich noch einmal an einer langen Tafel zusammengesetzt.

Am Freitag hieß es für einige Camper auch wieder „nichts wie weg“. Viele sind wieder auf ihr Fahrrad gestiegen und haben die schöne Landschaft rund um Limburg bewundert, andere sind ins Städtchen und haben die Läden unsicher gemacht und wieder andere waren Kartfahren. An dieser Stelle muss ich den Sieger dieses Rennens lobend erwähnen, der sich mit „Andi, ich zieh dich ab“ dort als Fahrer eingetragen hat (komische Namen haben die in Allertshausen ... Laurenz: Super gemacht !!!). Zum abendlichen Burger-Buffer waren dann alle wieder da. Mir wurde gesagt, dass das der Knaller war. Leckere Burger zum Selbstgestalten mit leckeren Soßen und jede Menge Beilagen. Danach saßen alle wieder zusammen im Zelt und haben sich es gut gehen lassen.

„Doro“ hat dann ihre Gitarre herausgeholt und irgendwas „von einem Student aus Uppsala“, „lustigen Hessen“ und DAS „Camperlied“ gesungen. Das kam gut bei allen an und alle hatten viel Spaß und haben „versucht“ mitzusingen. Na ja... die Betonung liegt auf „versucht“... Auch wurden hier und dort Ohrläppchen gekraut... (Manni: Wehe du löschst das raus!!!!).

Der Samstag war wieder zur freien Verfügung. Die meisten haben nochmal die Stadt und die vielen Läden besucht. Obwohl das Zelt schon abgebaut war, saß der harte Kern der Truppe wieder in einer gemütlichen Tischreihe zusammen.

Zum Abschluss am Sonntag gab es ein Frühstücks-Buffer in der Platzgastronomie, was sehr lecker und vielseitig war.

Resümee der Fahrt: Tolle Fahrt !!! Familie Schröder jun. hat das wieder toll gemacht. Obwohl die Wetterprognose nicht so rosig war, hatte Familie Schröder sogar das im Griff.

Euer Wilson (Bianca & Andreas Heinrich)